



## Anhang zur Bedienanleitung und Ersatzteilliste TREMIX - Streuwagen TV 830

Sehr geehrter Kunde,

mit dem TREMIX -Streuwagen haben Sie ein modernes Gerät zur sicheren und einfachen Verarbeitung von Hartkorneinstreumaterialien (werksgemischte Trockenmörtel, z.B. Silatex HZ 1-3 / Chemotechnik) bei der Herstellung integrierter Verschleißschichten für besonders hochwertige Industrieböden erworben.

Wie bei allen neuen Maschinen und Geräten sollten Sie sich vor der ersten Anwendung mit einigen wichtigen Details vertraut machen.

Meine nachfolgenden Ausführungen und Informationen sollen Ihnen dabei helfen.

### 1. Vor Arbeitsbeginn:

- Alle Schraubverbindungen überprüfen (evtl. nachziehen).
- Trockenübung!!! Testen Sie die Fahrfunktionen des Wagens und das einwandfreie Arbeiten der Walzen auf einem festen Untergrund – das Gerät einfach auf der unteren Gitterwalze vor und zurück fahren.
- Kleine Räder an der Gerätefront dienen nur zum Baustellentransport – beim Einstreuen den Wagen am Bediengriff anheben.
- Klappe am Beschickungsschacht kontrollieren (max. Öffnung einstellen bzw. sicheren Verschluss nach Betätigung der Verriegelung überprüfen).
- Schachtverriegelung schließen.
- Nach dem ersten Abscheiben der Betonoberfläche, Wagen auf die Fläche setzen – wichtig: größtmögliche Bahnen für gleichmäßiges Einstreuen planen, unnötiges Umsetzen des Gerätes und Kurvenfahrten vermeiden.
- Wagen über Einfüllschacht mit Hartkorn füllen und Material gleichmäßig im Schacht verteilen (Fassungsvermögen 2 Sack a 25 kg).

### 2. Einstreuen:

- Wagen am Bediengriff anheben, Schachtverriegelung öffnen und Gerät gleichmäßig und gerade in „Schritt-Tempo“ nach vorn schieben.
- Einstreumaterial wird bei richtiger Fahrgeschwindigkeit gleichmäßig durch die Gitterwalze in den Beton eingedrückt.
- Nach Abfahren der ersten Bahn, Schachtverriegelung schließen und Gerät auf zweite Bahn umsetzen. Das Umsetzen des vollen Wagens sollte durch zwei Personen erfolgen (Tragegriffe an Wagenfront benutzen).
- Schachtverriegelung öffnen und Gerät parallel zur ersten Bahn zurück fahren.
- Einstreuwagen arbeitet im Vor- und Rückwärtsbetrieb!!!
- Während des Einstreuvorgangs, korrektes Öffnen der Schachtverriegelung überprüfen evtl. Hebel der Verriegelung beim Fahren festhalten.

### 3. Einstreumengen:

- Nach dem Aufbringen der ersten Bahn läßt sich die Einstreumenge leicht nachrechnen – messen Sie die Breite und Länge der eingestreuten Bahn und errechnen Sie die Menge pro Quadratmeter nach Verarbeitung eines 25 kg Sackes.
- Bei einem Streuvorgang werden nach meinen Erfahrungen 2,5 bis 3 kg bei voll geöffnetem Schacht verarbeitet.
- Sollten Mengen über 3 kg eingebracht werden (farbige Oberflächen), empfehle ich das Hartkorn in zwei Arbeitsgängen aufzubringen – ein maschinelles Abscheiben der Betonoberfläche nach Aufbringen der ersten Lage spart evtl. Unannehmlichkeiten und sichert einen festen Verbund.

### 4. Reinigung und Pflege – entscheidend für die Funktionstüchtigkeit und Lebensdauer bei allen Geräten, die mit Beton in Berührung kommen – deshalb bitte sorgfältig beachten:

- Gerät nach Beendigung restlos entleeren bzw. leer fahren.
- Beide Gitterwalzen säubern, Beton- und Hartstoffreste unbedingt entfernen.
- Gerät auf einer festen und ebenen Fläche einige Male hin- und herfahren.
- Wenn nötig mit Wasser nachreinigen (Hochdruckreiniger) und anschließend Gerät trocknen.
- Gelegentlich bewegliche Teile ölen und Schraubverbindungen nachziehen.
- Verschlußklappe am Beschickungsschacht bei Bedarf über seitliche Spannschlösser neu justieren.

Weitere Informationen und Details zum Verfahrensprinzip bei der Einarbeitung von Hartstoffen erhalten Sie aus den Verarbeitungshinweisen Ihrer Lieferanten.

Matthias Kahl



Contec GmbH  
Technisches Büro Matthias Kahl  
Bergmannstraße 6 B  
D-83734 Hausham  
Tel.: 08026/3152 Fax: 58121  
Funktel.: 0170/7610265 und 0171/5242892  
E-Mail: MatthiasKahl@t-online.de